

| Protokoll | |
|--------------------------|--|
| Sitzung vom: | 24. Januar 2019 |
| Ort: | Bürgerzentrum Wiblingen |
| Gremium: | RPG Wiblingen |
| TeilnehmerInnen: | Die Teilnehmerliste kann eingesehen werden |
| Entschuldigt: | Dr. H.W. Roth, Friedrich Hölzel, Gerold Schwegler, osi Borowsky Silke Ort, Lilli Gugel, |
| Moderation: | Bernd Heinemann |
| Protokoll: | Birgit Wegele-Hehl |
| nächstes Treffen: | 21. Februar 2019 |

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls vom 22. November 2018

Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung

Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet

Die Tagesordnung wird wie folgt abgearbeitet

TOP 2

Vorstellung des Vereins Phoenix Wiblingen e.V.

Birgit Wegele-Hehl stellt als Vorsitzende des Phoenix Wiblingen e.V. den Verein vor.

Zur Vorgeschichte: 1994 wurde der Verein OASE 65 in Wiblingen in der Biberacher Straße gegründet. Durch die sich verändernde Gesellschaft konnte vieles nicht mehr so weitergemacht werden wie all den vielen Jahre.

Im März 2017 fand eine Mitgliederversammlung statt, in der beschlossen wurde, dass der Verein nicht aufgelöst wird, sondern eine neue Struktur, einen neuen Namen und eine neue Satzung bekommen soll. Ein neuer Vorstand wurde gewählt und alles wurde umgesetzt.

Am 05. Februar 2018 war es dann soweit. Der Vorstand konnte der Mitgliederversammlung den Verein vorstellen. Der Verein heißt Phoenix Wiblingen e.V. wurde ins Vereinsregister beim Amtsgericht Ulm eingetragen. Der Verein ist nach wie vor gemeinnützig.

Phoenix versteht sich als Dach für alle sozialen Felder im Sozialraum Wiblingen.

Kooperationen sollen geschaffen werden, Netzwerke gefördert und ausgebaut werden.

Durch die Trägerschaft des Lerntreffs, des Quartiertreffs "Biber Treff" und der Bezuschussung für den Verein, ist der Verein im Moment von der Stadt Ulm vollfinanziert. Als große Herausforderung wurde im Januar 2019 das Projekt "Partnerschaft für Demokratie" in Wiblingen gestartet. (Stadt Ulm übt dabei die Aufgabe des federführenden Amtes und Phoenix die Aufgabe des ausführenden Amtes aus. Beide werden durch einen Begleitausschuss beraten. Zur Koordination und Organisation des Projekts mit den vielen Wiblinger Einrichtungen und Institutionen, welche ein Kleinprojekt zum Thema machen wollen, wurden 2 Personen angestellt.

Der Verein beschäftigt neben einer Bürokräft auf Stundenbasis zusätzlich insgesamt 5 Personen teils auf Ehrenamtsbasis.

Teilhabepätze zur Unterstützung von Familien, Handy-Ticket beim Kooperationspartner Generationentreff uvm.

Damit der Verein weiter wachsen kann muss sich der Vorstand verstärken.

Hier werden Menschen gesucht

- welche den Sozialraum gut kennen,
- welche viele Menschen kennen
- welche Lust auf Neues haben
- welche Abenteuer lieben
- welche bereit sind Dinge anzupacken, und mitzugestalten
(z.B. das Fest der Kulturen, viele kleine Projekte)

Weitere neue Aufgaben stehen bereits vor der Türe z.B. "In Vielfalt leben" in Kooperation mit engagiert in Ulm. Hier geht es um die Förderung des Zusammenlebens im Sozialraum Wiblingen, interkulturelle Öffnung. In enger Zusammenarbeit mit dem bestehendem Helferkreis und Vereinen unter Einbindung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Kommunale Engagementförderung, Durchführung eines gemeinsamen Projekts.

Der Verein ist bereit für viele neue Aufgaben

Unser Slogan

Gemeinsam stark für den Ulmer Süden.

**Auf der Homepage von Phoenix findet sich der Flyer www.phoenix-wiblingen.de
Informationen auch gerne unter 161-5037 oder b.wegele-hehl@ulm.de**

TOP 3

Aktueller Stand "Partnerschaft für Demokratie"

Das Projekt "Partnerschaft für Demokratie" (gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit) ist angelaufen. 2 Personen wurden zur Koordinierung und Organisation der vielen kleinen Projekte und Institutionen und Einrichtungen in Wiblingen angestellt. Erste Kontakte wurden geknüpft.

In Jeder RPG Sitzung wird über Neues berichtet. Das Projekt nimmt gerade Fahrt auf.

TOP 4

Vorstellung des Hubertusbrunnen in Wiblingen

Der Hubertusbrunnen im Gögglinger Wald soll wieder hergerichtet werden. Erste Gespräche fanden mit dem Förster Stefan Gölz, mit der unteren Naturschutzbehörde, Frau Haas statt. Es liegen keine Einwände vor. Ein Plan muss jedoch erstellt werden um eine endgültige Zusage zu machen. Die untere Wasserbehörde, Fr. Dr. Schenk muss noch kontaktiert werden.

Der Plan soll bis 2020 umgesetzt werden. Einweihung mit einem großen Fest unter Beteiligung aller Vereine und Institutionen in Wiblingen, mit dem Ziel das Wirgefühls wieder

mehr in den Mittelpunkt zu stellen. Federführend könnte das der Förderverein Wiblinger Kapellen in Kooperation mit Phoenix Wiblingen e.V. in Angriff nehmen.

TOP 5

Berichte und Informationen

- Gemeinderat 1. Sitzung 2019 am 23. Januar)

Ein Meilenstein für Ulm ist die Fertigstellung der Straßenbahn Linie 2. Die Bevölkerung äußert sich sehr positiv.

-Kurzstreckenticket für den ÖPNV

- Friedrich-Ebert Straße stadtauswärts gesperrt.

- Infrastruktur für E-Mobilität in Ulm schaffen

- Jugendhilfeausschuß - Ausbau der Schulkindbetreuung (auch an weiterführenden Schulen)

- Stadtteilkoordination

Die Parksituation ist am Friedhof nach wie vor unbefriedigend. Aus diesem Grund wird nun der Runde Tisch am 19. Februar um 10 Uhr unter Beteiligung von Wiblinger Stadträten, Katholische Kirche, Bußgeldstelle, Bürgerdienste und Anlieger stattfinden

TOP 6

Aufnahme ins Gremium

(dieser Tagesordnungspunkt wurde kurzfristig eingeschoben)

Franz Barth nimmt schon seit längerer Zeit bei den RPG Sitzungen teil.

Heute wird er einstimmig offiziell als stimmberechtigtes Mitglied ins Gremium aufgenommen.

TOP 7

Verschiedenes

- Am 28. Februar startet Birgit Bammel mit einer geselligen Runde im Bürgertreff. Dies findet einmal/Monat statt.

- Hinweisschilder auf Park&Ride in Wiblingen besser platzieren und vermehrt aufstellen. Wiblingen ist von Dauerparkern zugeparkt. Antrag ging bereits an Frau Metzler (VGV)

- Herr Weber bemängelt, dass in Wiblingen zu wenig Streife durch KOD gelaufen wird. Zu diesem Thema wird Herrn Häußler (BD) in eine der nächsten Sitzungen eingeladen.

- Vandalismus am Albert Einstein Schulzentrum
Verschiedene Gremien der Stadt Ulm beschäftigen sich damit

- Frau Aumann von der Volkshochschule Ulm ist heute anwesend und stellt die zukünftige Stadtteilarbeit der vH Ulm als Bildungsträger vor.

f.d.P.

Birgit Wegele-Hehl

Ende der Sitzung gegen 22 Uhr